

Herr Gleß berichtete:

Bezüglich des geschotterten Vorgartenbereiches am neuen Standort der Erziehungsberatungsstelle, Niederpleiser Straße 73, habe es im März Ortstermine mit dem Bauherrn, dem Fachunternehmer, dem BNU und der Bauaufsicht gegeben. Der Bauherr habe sich dazu bereit erklärt, flächenweise geschotterte Bereiche zurückzunehmen und zu begrünen. Die Festlegung der Flächen sowie deren Qualität erfolge mit Unterstützung und Begleitung der Bauaufsicht und des BNU.

In der Straße „Am Apfelbäumchen“ gebe es noch eine Freifläche in unmittelbarer Nähe von Pflanzen Breuer. Der Eigentümer der Fläche beabsichtige, dort einen Neubau mit Tiefgarage und Lager zu errichten und darin einen Fahrradhandel zu realisieren.

Die Fertigstellung des neuen Umweltprogramms stehe unmittelbar bevor.

Von Juli 2021 bis einschließlich März 2022 habe die Stadt Sankt Augustin im Rahmen des Förderprogramms NRW-Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ die Begrünung von privaten und gewerblichen Dächern im Bestand mit einem Zuschuss von bis zu 50 % der förderfähigen Kosten gefördert. Hierbei seien die Mittel des Landes NRW von der Stadt an die Fördernehmenden weitergeleitet worden.

Vor Programmstart habe für Bürger*innen und Unternehmen bis zum 30.04.2021 die Möglichkeit bestanden, ihr Interesse zu bekunden. Der Rücklauf sei groß gewesen, von den Bürger*innen sei Interesse für insgesamt über 2.000 Quadratmeter Gründach angemeldet worden. Der Stadt habe für den Förderzeitraum eine Summe von 90.000 € zur Weitergabe an die Bürger*innen zur Verfügung gestanden.

Im BNU gingen regelmäßig Interessensbekundungen an der Fortsetzung eines solchen Förderprogramms mit bestenfalls großzügigeren Umsetzungszeiträumen ein. Die Durchführung weiterer Förderprogramme mit städtischen Mitteln werde im Rahmen der Haushaltsaufstellung für 2023 geprüft.